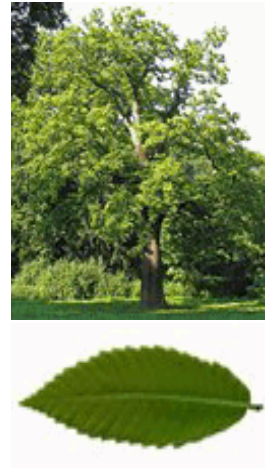


Titel: Kastanie (Edel-)
Datum: 14.11.2018
Autor: Büro FLOORIGHT - Wermatswilerstrasse 8 - 8610 Uster - Tel 043 305 90 00 - Fax 043 305 90 04

Der nachfolgende Artikel wurde von Flooright AG verfasst. Die Publikation auf der Plattform von Flooright AG erfolgte mit der ausdrücklichen Genehmigung des Autors. Der Artikel ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Autors nicht weiter verwendet

Botanischer Name:	Castanea sativa
Bezeichnung Französisch:	châtaignier
Bezeichnung Englisch:	sweet chestnut
Europ. Kurzzeichen gem. DIN EN 13556:	CTST
Herkunft:	Mitteleuropa und Nordafrika. Ursprung in Asien
Brinellhärte N/mm ² H BII (Längsfaser):	21
Jankahärte Pound-force:	540
Gewicht Rundholz kg/cbm:	1000
Gewicht getrocknet (ca. 15%) kg/cbm:	660
Baumhöhe (maximal) m:	50
Durchmesser (maximal) cm:	800
Alter (maximal):	800
Verwendung:	Wasser- und Schiffsbau, massive und furnierte Möbel, Konstruktionsholz für mittlere Beanspruchung



Die Edelkastanie – Das Holz ist vielfältig einsetzbar und leicht bearbeitbar

Die Edelkastanie ist ein selten strauchförmig wachsender, sommergrüner Baum. Edelkastanienbäume werden ca. 20-25 m hoch – die maximale Höhe liegt bei 35 m. Der Durchmesser des Stammes liegt meist bei 1-2 m. Der Stamm älterer Bäume kann jedoch in seltenen Fällen bis zu 4-6 m messen. Der Stamm der Edelkastanie ist gerade und kräftig gewachsen. Die Verzweigung beginnt fast immer in geringer Höhe, doch es werden nur einige starke Äste gebildet. Die Krone ist ausladend und von einer runden Form. Edelkastanienbäume, die ein Alter von über 100 Jahren aufweisen, sind innen oft hohl. Die meisten Bäume erreichen heute ein Alter von 500-600 Jahren. In den mittleren Teilen von Europa werden sie aber kaum älter als 200 Jahre, im Westen können sie bis zu 1.000 Jahre alt werden. Der größte bekannte Baum befindet sich auf Sizilien. Er heißt „Castagno di cento cavalli“, was soviel heißt wie: Kastanienbaum der hundert Pferde.

Technische Eigenschaften der Edelkastanie

Edelkastanienholz ist warm und goldbraun getönt. Markstrahlen fehlen, weshalb die Maserung nicht stark ausgebildet ist. Das Holz der Edelkastanie lässt sich leicht bearbeiten. Es ist im Freien auch ohne chemische Bearbeitung in Bezug auf die Witterung und auf Fäulnis sehr beständig. Aufgrund des meist geraden Faserverlaufs kann das Holz der Edelkastanie leicht gebogen werden. Mit Polituren, Lacken und Farben kommt Edelkastanienholz gut zurecht. Auch das Beizen stellt kein Problem dar.

Edelkastanie: Einsatzbereiche

Das Holz der Hochland-Bäume dient der Möbelproduktion. Auch Telegraphenmasten, Fenster- und Türrahmen werden daraus hergestellt. Aus Hölzern der Edelkastanie aus dem Niederwald werden beispielsweise Gartenzäune, Pfosten, Wein- und Likörfässer gefertigt. Weiter kommt das Holz in Bezug auf Eisenbahnschwellen, Decken- und Dachbalken zum Einsatz. Auch bei Hang- und Lawinenbauten und im Schiffbau kann das Holz der Edelkastanie überzeugen. Früher wurden die Hölzer dieses vielseitigen Baumes auch oft als Feuerholz und zur Holzkohlegewinnung genutzt.

Charakteristika der Edelkastanienhölzer

Das Holz der Edelkastanie ist mittelschwer und weist eine Ringporung auf. Es hat eine Rohdichte (bei 15 % Feuchte) von 0,660 Gramm je Kubikzentimeter. Das Splintholz ist schmal und weißlich gelb gefärbt. Es grenzt sich gut vom braunen Kernholz ab. Die Jahresringe sind sehr deutlich erkennbar. Die regelmäßig aufgebauten 15-30 Zellreihen hohen Holzstrahlen kommen zahlreich vor. Der Tanningehalt im Holz der Edelkastanie ist hoch.

Parkettbeispiele



Kastanie natur pur geölt oxidativ

Anwendungsbeispiele



Kastanie geölt 2 HPS 048